



Tätigkeitsbericht 2017

1. Einleitung

Gemäss den Statuten (Art. 6b) hat der Vorstand der IG Worber Geschichte jährlich einen Tätigkeitsbericht zu verfassen, in dem die Vereinsaktivitäten des Vorjahres kurz zusammengefasst werden. Der Bericht ist der ordentlichen Mitgliederversammlung zusammen mit der Jahresrechnung zur Genehmigung zu unterbreiten. Der vorliegende Tätigkeitsbericht für das Jahr 2017 gibt Einblick in die Arbeit der IG Worber Geschichte im vergangenen Jahr und wurde vom Vorstand am 12. Januar 2018 zuhanden der Mitgliederversammlung vom 28. März 2017 verabschiedet.

2. Organisation und Personelles

Der Mitgliederbestand der IG blieb 2017 gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert. Am Ende des Berichtsjahres zählte der Verein 109 Mitglieder (Vorjahr 112). Die Geschäfte wurden durch den fünfköpfigen Vorstand geführt, dessen Mitglieder von der Mitgliederversammlung am 29. März 2017 einstimmig gewählt wurden. Dem Vorstand gehörten folgende Personen an:

Präsident:	Marco Jorio, Rüfenacht
Vizepräsident:	Marius Gränicher, Vielbringen
Kassier:	Christian Reusser, Worb
Sekretär:	Christoph Lerch, Worb
Beisitzer:	Philipp Aeberhard, Worb
	Annette Gfeller, Rüfenacht (neu)

Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr zu vier Sitzungen (1. Februar, 26. April, 24. August, 31. Oktober 2017). Zusätzlich fand am 14. Februar 2017 das Controllinggespräch mit den Vertretern der Gemeinde (Gemeindepräsident Niklaus Gfeller, Patricia Graf) statt, in dem der Vorstand der IG (vertreten durch Marco Jorio und Marius Gränicher) gemäss Art. 14 Abs. 1 der Leistungsvereinbarung mit der Einwohnergemeinde Worb über seine Tätigkeit und die Verwendung der finanziellen Mittel im Vorjahr zur Zufriedenheit der Gemeindevertreter Rechenschaft ablegte.

3. Veranstaltungen

Wie im Vorjahr hat die IG auch 2017 zwei öffentliche Veranstaltungen in Worb durchgeführt, die im Zeichen des Jahresthemas „Geschichte der Worber Schulen“ standen. Die erste fand im Rahmen der Mitgliederversammlung vom 29. März 2017 im Restaurant Löwen statt. Nach der Erledigung der statutarisch vorgeschriebenen Geschäfte (Wahl des Vorstandes, Genehmigung von Tätigkeitsbericht 2016, Jahresrechnung 2016, Tätigkeitsprogramm 2017 und Budget 2017) referierte Prof. Heiner Schmidt zu den „Schulen im Kapitel Bern im langen 18. Jahrhundert“.

Die zweite Veranstaltung fand am Samstagvormittag des 4. November 2017 statt und war dem Schulhausbau gewidmet. Ca. 20 Personen besichtigten das Dorfschulhaus und das Oberstufenzentrum Worboden. Dabei wurden sie von der Kunsthistorikerin Elisabeth Schneeberger (Denkmalpflege Kanton Bern) in den Berner Schulhausbau des 19. und 20. Jahrhunderts und von Vorstandsmitglied Marius Gränicher in denjenigen der Gemeinde Worb eingeführt. Schulleiter Olivier Rüesch stellte die architektonischen und pädagogischen Aspekte des Oberstufenzentrums Worboden vor. Ein Aperó bei mildem Herbstwetter beschloss die Veranstaltung.

Präsident Marco Jorio präsentierte am 5. Mai 2017 anlässlich des „Abends der offenen Türen“ der Geschäfte im Worber Dorfzentrum an einem eigenen Stand in der Buchhandlung „zur Schmökerei“ die Literatur zur Worber Geschichte, führte am 26. und 27. Juni zwei Sekklassen

sowie am 1. Juli 2017 am Neuzuzügeranlass der Gemeinde gegen 70 Personen in zwei Gruppen durch das Schloss Worb. Anlässlich des „Worber Weihnachtsmärit“ stellte die IG am 2. Dezember in der Buchhandlung „zur Schmökerei“ den Worber Kalender 2018 vor und betrieb dort während des ganzen Tages einen Stand.

4. Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit zählte auch 2017 zu den zentralen Tätigkeiten der IG Worber Geschichte. Die wichtigsten Aktivitäten waren:

Beiträge in der Worber Post: Insgesamt wurden vier Artikel, darunter ein 1 ½-seitiger und zwei ganzseitige, in der Rubrik „Worber Geschichte“ publiziert. Statt der mit der Gemeinde vereinbarten 2 ½ Seiten wurden im Berichtsjahr fast deren 4, zum Teil reich bebilderte Seiten publiziert, womit das „Plansoll“ deutlich übertraffen wurde.

1/2017: „Geschichte von Rüfenacht und Vielbringen“ (Vorstellung des neuen Buches), von Marco Jorio

5/2017: „Die Schulen im Kapitel Bern während des langen 18. Jahrhunderts“ von Heinrich Richard Schmidt und Marco Jorio

7/2017: „Wie ein Worber ‚das Ansehen der DDR‘ schädigte“ von Marco Jorio (unter Mitarbeit von Ernst und Helga Remund-Kaden)

14/2017: „Das Schössli von Rüfenacht“ von Annette Gfeller.

- In der Spycher Post (Nr.311, Jan. 2017) erschien ein Bericht über das neue Buch zur Geschichte von Rüfenacht und Vielbringen.
- Internetauftritt: Gegen Mitte des Berichtsjahrs wurden in Zusammenarbeit mit der Gemeinde die von der IG betreuten Seiten unter www.worb.ch auf den neuesten Stand gebracht.

5. Sicherung und Pflege der Ressourcen

Die IG verfügt im Gemeindehaus über einen eigenen Raum, in dem die Unterlagen sowie die EDV untergebracht sind. Im Berichtsjahr wurde das vorhandene Material gepflegt. Ein Ausbau fand nicht statt.

Die Gemeinde Worb besitzt noch mehrere Hundert Exemplare der Worber Geschichte von 2004. Die IG hat 2017 mit Zustimmung des Gemeinderats begonnen, den Stock abzubauen, indem das Buch an Veranstaltungen der Gemeinde und der IG entweder gratis oder verbilligt abgegeben wurde. Sie beabsichtigt damit, dass die inzwischen unverkäuflichen Bücher doch noch unter das historisch interessierte Publikum kommen und die eingesetzten finanziellen sowie wissenschaftlichen Ressourcen valorisiert werden können.

6. Forschung und Projekte

2017 standen die beiden Veranstaltungen (s. Pt. 3), die Öffentlichkeitsarbeit (s. Pt. 4), die Vorbereitungen des Projekts „Worber Geschichtspfad“ mit ca. 15 Stationen, der Ausbau der Worber Bilddatenbank und der „Worber Kalender 2018“ im Vordergrund.

Für den Worber Geschichtspfad „Worb am Wasser“ wurden das Konzept erstellt, erste Texte verfasst und ein Prototyp der Tafeln produziert. Für die Worber Bilddatenbank wurde im Staatsarchiv Bern nach historischen Worber Bildern gesucht. Es wurden dabei 128 Bilder (vor allem Postkarten) gefunden, die in der Datenbank aufgeschaltet wurden. Ebenso konnten bei einem privaten Sammler 24 fotografische Porträts des um 1900 in Worb tätigen Fotografen Jean Jaussi digital erworben werden. Die zweite Ausgabe des „Worber Kalenders“ (für 2018) unter der Verantwortung der IG war zwölf Worber Gewerbebetrieben gewidmet und konnte von Projektleiter Martin Christen fristgerecht am 2. Dezember anlässlich des Worber Weihnachtsmärit vorgestellt werden.

Marco Jorio/4. Januar 2018

Genehmigt von der Mitgliederversammlung am 28. März 2018